

Medienkonferenz Berner Komitee gegen die Biodiversitätsinitiative
14. August 2024, Landwirtschaftsbetrieb Ernst Marti, Kallnach

Input Jürg Iseli zur Betroffenheit der Elektrizitätswirtschaft

Die Elektrizitätswirtschaft teilt die Bedenken zur Initiative und fügt branchenspezifische Gedanken hinzu. Der BEV mit über 60 Elektrizitätsversorgern sowie der VSE und aeesuisse engagieren sich im Komitee gegen die Initiative. Sie befürchten, dass der Bau von Wind-, Wasser- und Solaranlagen, die für den heimischen Winterstrom wichtig sind, erschwert wird. Projekte des runden Tisches Wasserkraft wären ebenfalls betroffen. Die Initiative geht auch dieser Branche zu weit. Ihre Annahme würde den Ausbau erneuerbarer Energien stark bremsen und Energie- sowie Klimaziele gefährden. Am 9. Juni 2024 sagten wir „Ja“ zu mehr Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien, mehr Schweizer Strom und dem Umbau unseres Energiesystems. Diese Interessenabwägung darf nicht rückgängig gemacht werden. Der Bundesrat warnt vor erheblichen Konflikten mit der Energiepolitik. Zudem würde eine neue Gesetzgebung Jahre dauern, die wir uns nicht leisten können. Die Elektrizitätswirtschaft hat bereits genug Herausforderungen mit der bestehenden Gesetzgebung.